

# BAUCH ODER VERSTAND?

WER SOLLTE BEI  
DER GELDANLAGE  
ENTSCHEIDEN?

Es sind nicht die besten Zeiten für Anleger. Die Nachrichten sind voll mit negativen Schlagzeilen, die Stimmung ist pessimistisch, ein Ende der Krisen nicht in Sicht. Viele Kunden verspüren darum Unsicherheit im Anlagegeschäft und sind zwischen Vernunft und Bauchgefühl hin- und hergerissen. Börsenpsychologe Univ.-Prof. Dr. Teodoro D. Cocca von der Johannes-Kepler-Universität Linz spricht darüber, welche Fehler man jetzt als Anleger vermeiden sollte, und warum Intuition dennoch wichtig ist.

Im Alltag verlassen wir uns ganz gerne auf das, was unser Bauch sagt. Ein gutes Bauchgefühl hat schon so manche Entscheidung für uns getroffen, während Bauchweh auf der anderen Seite wohl bereits einiges verhindert hat. So wie vermutlich jetzt gerade: Denn die unsichere Zeit, die im Börsengeschäft herrscht, und das Auf und Ab der Aktienmärkte machen sicherlich vielen Menschen Bauchschmerzen. Aber hat das Bauchgefühl bei so wichtigen Entscheidungen wie jenen für und gegen Geldanlagen überhaupt ein „Mitspracherecht“? Oder sollte man gerade jetzt nicht doch eher Vernunft walten lassen?

„Das Bauchgefühl ist nicht per se schädlich beim Veranlagen“, sagt Univ.-Prof. Dr. Teodoro D. Cocca. Er ist Professor für Asset Management an der Johannes-Kepler-Universität Linz und Börsenpsychologe und beschäftigt sich intensiv mit den Emotionen, die im Anlagegeschäft herrschen. „Intuition kann ein Element sein, das beim Investieren durchaus Positives bewirkt. Dort, wo aber Anlageentscheidungen von extremen Gefühlslagen dominiert werden, ist die Wahrscheinlichkeit von Irrationalitäten sehr groß“.

## Klassische Anlagefehler

Das heißt: Je mehr wir uns von Emotionen leiten lassen, desto eher unterlaufen uns auch Fehler. So neigen wir in euphorischen Marktphasen dazu, Aktien zu hohen Preisen zu kaufen, während wir in schlechteren Zeiten wie jetzt schnell zu günstig verkaufen. „Der Mensch ist eben ein Herdentier und lässt sich von der Stimmung anderer anstecken“, erklärt Dr. Cocca. Ein gutes Beispiel dafür ist die Aufregung rund um Krypto-Währungen, die wie kaum eine andere Anlageform von der Stimmung am Markt geprägt ist. Zudem darf man die Macht der Medien und ihres Einflusses auf unsere Meinung nicht unterschätzen.

Anstatt solche Phasen auszusitzen, machen viele Anleger also das, was ihnen am vernünftigsten erscheint: Sie minimieren ihr Risiko, um ihr Geld abzusichern. Doch auch hier lauern Gefahren, denn dann verpasst man leicht die folgende Trendumkehr und findet den Einstieg nicht mehr. „Erschwerend kommt hinzu, dass die Umkehr oft gerade in den Phasen passiert, in denen die Nachrichten und Stimmungslage am schlechtesten sind, was den Wie-

dereinstieg noch schwieriger gestaltet“, erklärt Private Banker Christian Schuster.



IN SACHEN GELD-  
ANLAGE IST ES WEDER  
KLUG, REIN EMOTIONAL,  
NOCH REIN RATIONAL  
ZU ENTSCHEIDEN.

CHRISTIAN SCHUSTER

So oder so ist es also weder klug, nur rein emotional zu entscheiden, noch allein auf die Vernunft zu setzen. Dennoch: „Um eine möglichst rationale Entscheidung treffen zu können, sollte man dem Grund der Situation auf den Zahn fühlen und eruieren, ob es sich um ein fundamentales Problem handelt oder um einen externen Faktor, der sich in absehbarer Zeit wieder normalisieren kann“, sagt Private Banker Kevin Eilmannsberger.

## Ein guter Anlageberater

Was braucht es also in der jetzigen angespannten Situation der Märkte? Die Antwort liegt, wie so oft, in der Mitte.

Denn jede Krise ist auch immer eine neue Chance. Wichtig ist, sich bei entscheidenden Fragen nicht immer von der Masse leiten zu lassen – egal ob im positiven oder negativen Sinne –, sondern die momentane Stimmung und den eigenen finanziellen Spielraum rational zu analysieren.

EIN GUTER BERATER KANN  
SICH IN DIE LAGE DER  
ANLEGER VERSETZEN UND  
FOLGT NICHT AUSSCHLIESS-  
LICH NUR TRENDS.

Unterstützen kann Sie dabei ein kompetenter Anlageberater, der nicht ausschließlich Trends folgt, sondern sich in Ihre Lage versetzen kann und Ihr Bauchgefühl dabei nicht außer Acht lässt. Die Anlageberater des Private Banking Rohrbach sind darum vor allem in der aktuellen Phase hervorragende Ansprechpartner für all Ihre Fragen rund um die Geldanlage. Sie beobachten die Entwicklungen der Märkte genau, um stets up-to-date zu bleiben, und besprechen mit Ihnen Risiken, aber auch Chancen, die sich Ihnen jetzt bieten. Ziel ist immer ein ausgewogener Geldanlagen-„Mix“ mit genügend Diversifikation und Investment, um alle Eventualitäten abzudecken und Ihnen zugleich ein sicheres Gefühl zu geben. Denn in Sachen Veranlagung zählen nicht nur Bauchgefühl und Vernunft allein, sondern auch das Vertrauen – und das ist nun wichtiger denn je.

JEDE KRISE  
IST AUCH  
IMMER  
EINE NEUE  
CHANCE.



## PRIVATE BANKING REGION ROHRBACH VOR DEN VORHANG

Hallo Herr Eilmannsberger und danke für das Interview. Zu Beginn vielleicht eine kleine Vorstellung Ihrer Person!

**Kevin Eilmannsberger:** Mein Name ist Kevin Eilmannsberger, ich bin 29 Jahre alt und geboren und aufgewachsen in Rohrbach. Für Schule und Studium habe ich eine Zeit in Linz verbracht, ehe ich 2019 zurück nach Rohrbach zur Raiffeisenbank ins Private Banking kam.

Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit im Private Banking-Bereich besonders wichtig?

**Kevin Eilmannsberger:** Da bei uns sehr viel Arbeit in die individuelle Konzepterstellung fließt, ist mir die Unabhängigkeit und Sorgfältigkeit hinsichtlich der Auswahl an Aktien, Anleihen und Fonds bzw. ETFs sehr wichtig. Die begleitende Berichterstattung sowie die Diskretion sind ebenfalls wesentliche Grundprinzipien.

Was macht Ihrer Ansicht nach die RB Rohrbach aus?

**Kevin Eilmannsberger:** Stabilität und Sicherheit.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

**Kevin Eilmannsberger:** Im Winter bin ich sehr gerne mit meinen Freunden auf Tourenski im Böhmerwald unterwegs. Auch den ein oder anderen Skitag versuche ich unterzubringen. Sehr regelmäßig steht bei mir der Gang ins CityFit an, wo ich nach den Arbeitstagen gut abschalten kann. Zudem bin ich ehrenamtlich im Vorstand des UFC Rohrbach-Berg tätig, was hinsichtlich Planung und Abwicklung – vor allem an den Wochenenden – sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Haben Sie ein Lebensmotto?

**Kevin Eilmannsberger:** Eine leicht abgeänderte Form eines Leitspruchs von Benjamin Franklin: „Investitionen in Wissen und Erfahrungen zahlen langfristig die besten Zinsen“.

